

Zentralschweizer Familienforscher

Mitteilungsblatt
der Sektion Luzern + Innerschweiz
der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung

Nr.3

April 1996

Inhalt

Zum Geleit	2
Protokoll der GV vom 27.1.96	3
Jahresbericht des Obmannes	5
Zum Gedenken	10
Telecom-Verzeichnis	11
Bewilligung zur Einsicht in Zivilstandsregister des Kt. Luzern	
Gesuch	12
Bewilligungsformular	13
Suchanzeigen	14
Adressen des Vorstandes	16
Vortragslokal, Orientierungsplan	16

Zum Geleit

Liebe Familienforscherinnen & Familienforscher

Nun ist es soweit, dass wir Ihnen die Nr. 3 des "Zentralschweizer Familienforscher" zusenden können.

Mit der Herausgabe unseres Mitteilungsblattes konnte ein langgehegter Traum in Erfüllung gehen. Seit der Herausgabe der ersten zwei Nummern haben wir ein sehr positives Echo erhalten.

Es scheint doch ein Bedürfnis unserer Mitglieder zu sein, den Kontakt untereinander zu vertiefen. Wir werden uns sehr bemühen, möglichst viele Informationen (auch für die Daheimgebliebenen) zu beschaffen. Auch sind wir für Ideen zur Verbesserung oder für Kritiken sehr dankbar.

Wir möchten auch ab und zu, wenn der Wunsch vorhanden ist, einen besonders interessanten Vortrag, der in unserer Gesellschaft gehalten wurde, in unserer Zeitschrift nachträglich abdrucken. Es freut uns, wenn Sie Ihr diesbezügliches Interesse dem Vorstand melden.

Wenn Sie in Ihren Forschungen nicht weiterkommen, weil Sie irgend eine Person nicht zuordnen können, kann Ihnen vielleicht ein anderes Mitglied weiterhelfen, weil diese Frau, resp. dieser Mann mit einem seiner Vorfahren verheiratet war. Zögern Sie deshalb nicht, Suchanzeigen zu veröffentlichen.

An dieser Stelle möchte ich Herrn Hermann Wigger herzlich danken für die überaus wertvolle Unterstützung und vor allem für die immense Arbeit am PC.

Viel Vergnügen bei der Lektüre.

Ihr Erich Walthert



Schweiz. Gesellschaft
für Familienforschung

Sektion
Luzern + Innerschweiz

PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG VOM 27. JAN. 1996

Zur diesjährigen GV fanden sich 48 Besucher ein. Der Obmann eröffnete sie um 14.30 mit der Begrüssung der Mitglieder und einem speziellen Willkomm an den Referenten, Herrn Franz Stucki und die Berichterstatterin Frau Ursula Itchner von der Neuen Luzerner Zeitung.

Entschuldigt hatten sich

- Frau Anna Niederberger
- Frau Marguerite Fassbender
- Herr und Frau Rösli und Hans Wyss
- Herr und Frau Sophie und Karl Betschart
- Herr Bernhard A. Willimann
- Herr Kurt Metry
- Herr Paul Tschopp Littau
- Herr Heinrich Meier
- Herr Robert Furrer

1) Jahresbericht des Obmanns

Siehe Separatabdruck Seite 4

2) Rechnungsablage der Kassierin + Revisorenbericht

Frau Marie-Louise Wunderle verlas den Jahresbericht vom 1. Jan. bis 31. Dez. 1995, woraus man vernahm, dass den

Einnahmen von Fr.	4376.05
Ausgaben von Fr.	3884.25
Gewinn von Fr.	491.80

ergibt. Dieser gegenüberstehen, was einen Vermögenzuwachs erhöht den Vermögenbestand per Ende 1995 auf Fr.15302.70 .

Frau Beatrice Walthert verlas den von ihr und Franz Stucki verfassten Revisorenbericht, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Die mustergültige Arbeit der zurücktretenden Kassierin Frau Marie-Louise Wunderle wurde mit einem Büchergutschein, einem Blumenstraus und grossem Applaus verdankt.

3) Festsetzung des Jahresbeitrages

Herr Schärer möchte den Jahresbeitrag zu Gunsten eines Ausbaus des Mitteilungsblattes erhöhen. Dies wird, auch angesichts der gestiegenen Posttaxen, für die nächste GV vorgesehen. Für das Jahr 1977 wird einstimmig Beibehaltung des Jahresbeitrages von Fr. 15.- beschlossen.

4) Wahlen

Für das Amt des Kassiers konnte in der Person von Herrn Bernhard Wirz, Horw, Geschäftsleiter der Firma Etienne, Luzern, ein geeignetes Mitglied gefunden werden.

Herr Erich Walthert wurde als Obmann einstimmig wiedergewählt.

Die Wahl des neuen Kassiers und der im Amt verbleibenden Vorstandsmitglieder wurde mit grossem Applaus besiegelt.

5) **Varia**

Von den 26 Neumitgliedern konnten folgende persönlich begrüsst werden:

Frau Louise Bachmann Luzern
 Herr Erwin Bühlmann, Rapperswil
 Herr Kaspar Bieler, Emmenbrücke
 Herr Hans Burch, Luzern
 Herr Lorenz Gadiant, Littau
 Frau Verena Herger, Luzern
 Frau Anna Lindegger, Ebikon
 Herr Julius Schnider-Wolf, Affoltern a. Albis

Frau Lotti Schürch, Erforscherin der Familien Gut von Mauensee, präsentierte der Versammlung einen übersichtlichen Stammbaum.

Für den Jahresausflug standen zwei Vorschläge zur Wahl:

Franz Stucki: In einem ganztägigen Ausflug könnte am Vormittag in Glarus die neue LANDESBIBLIOTHEK besichtigt werden, wo das bedeutende genealogische Werk KUBLI-MÜLLER zu sehen ist. Nach dem Mittagessen würde man in Näfels den Freuler-Palast anschauen

Beatrice Walther: Besuch im Schloss Lenzburg mit der Ausstellung 1000 Jahre Habsburger in der Schweiz. Zusätzlich Besuch des Schlosses Wildegg mit einer Sonderausstellung vom Direktor des Landesmuseums Dr. Andreas Furger über Sophie von Erlach-Effinger von Wildegg.

Mit grosser Mehrheit wurde beschlossen, den Ausflug ins Glarnerland zu machen, weil das andere Ausflugsziel auch privat erreicht werden kann.

Prospekte von Lenzburg und Wildegg sollen an alle Mitglieder verschickt werden.

In verschiedenen Voten wurde darauf hingewiesen, dass für Genealogen eine günstige Adressenquelle in Form von elektronisch aufgearbeiteten Verzeichnissen der Telefonabonnenten existiert.

Der frischgewählte Kassier Bernhard Wirz dankte für das ihm erwiesene Vertrauen und regte an, das Mitteilungsblatt zu benutzen, um Gedanken und Ideen mitzuteilen und Auskünfte zu suchen.

Der geschäftliche Teil der Generalversammlung wurde um 15.40 Uhr beendet und Herr Franz Stucki unterhielt uns mit seiner interessanten Plauderei über die Freuden des Familienforschers.

Adligenswil, 27. Jan. 1996

Der Aktuar:

Hermann Wigger



Schweiz. Gesellschaft
für Familienforschung

Sektion
Luzern + Innerschweiz

6 2 . J a h r e s b e r i c h t 1 9 9 4 / 1 9 9 5

der Schweizerischen Gesellschaft für Familienforschung
Sektion Luzern und Innerschweiz

Erstattet an der Generalversammlung vom 27. Januar 1996 über das Gesellschaftsjahr 1994 / 1995.

1. **Vorstandssitzungen**

Es wurde zwei Vorstandssitzungen abgehalten, nämlich am 20. Januar 1995 und 16. Dezember 1995, um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

2. **Mitglieder des Vorstandes**

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

Obmann:	Erich Walther
Aktuar:	Herman Wigger
Kassierin:	Marie-Louise Wunderle
Beisitzer:	Julius Kruppenacher-Aregger
Beisitzer:	Kurt Metry-Hess

Rechnungsrevisoren:	Franz Stucki
	Beatrice Walther

3. **Vorträge und Führungen**

Vom Herbst 1994 bis Frühling 1995 wurden folgende Vorträge und Führungen abgehalten:

22. Oktober 1994 **Besuch im Staatsarchiv Luzern**
mit eigens für diesen Anlass zusammengestellten Ausstellung über Genealogie und bedeutenden Urkunden, Siegeln und Büchern über die Geschichte der Stadt Luzern aus der Sammlung des Staatsarchivs

26. November 1994 **Dr.med. J. Niederberger, Wil**
Erste Spuren der Niederberger aus Unterwalden
Die Geschichte der Niederberger ist eng mit dem Kloster Engelberg verbunden

28. Januar 1995 **Generalversammlung** anschliessend
Eduard Käslin, alt Pfarrer, Buochs NW
Eine Trilogie der Familien
Amstag "Stames-Linie"
Käslin "Bächli-Linie"
Achermann "Wyl-Linie"
In einer amüsanten Plauderei wurden uns diese Familien nähergebracht
25. Februar 1995 Paul Heldener, Glis
Die Entstehung der Familiennamen im Alpenraum
Einwanderung der Alemannen in die Waldstätte und das Wallis
Der Referent zeigte uns an Beispielen der Einwanderung von Alemannen, dass es für uns Genealogen sehr wichtig ist, kritisch zu prüfen, ob die Fakten die wir herausgefunden haben auch den Tatsachen des täglichen Lebens standhalten können.
25. März 1995 Prof. Dr. Joseph Stirnimann, Luzern
Die Familie Gehrig zu St. Ottilien in Buttisholz
Einige markante Persönlichkeiten, wie der Rektor und Regierungsrat Heinrich Gehrig und der Gemeindeschreiber und Bezirksgerichtspräsident von Ruswil Franz Josef Gehrig und deren Nachkommen wurden uns vorgestellt.
8. April 1995 Dr. Herbert Bruhin, Riehen BS
Ahnen und Ahnenstatistik
Computerprogramme zur Verwaltung von Daten der Familienforschung
15. Juli 1995 Jahresausflug
Das ehemalige Kloster St. Urban
Der diesjährige Ausflug führte uns dieses Jahr zum 800-jährigen Kloster St. Urban. Die fünfunddreissig Mitglieder, die trotz der Ferienzeit, anwesend waren, wurden nicht enttäuscht. Unter der kundigen Führung von Herrn lic.phil. Dieter Ruckstuhl wurden wir in die wechselvolle und glorreiche Geschichte des Zisterzienserkonvent eingeführt. Dieses Kloster wurde 1848 nach dem Sonderbundskrieg aufgelöst und ist heute eine Psychiatrische Klinik. Die Tonbildschau war sehr eindrücklich und eine gute Vorbereitung auf die Führung durch die Barockkirche, den kunstvollen und schlichten Festsaal, und den einzigartigen Bibliothekssaal.

Beim nachfolgenden gemütlichen Zusammensein im Restaurant Löwen wurden bei angeregten Gesprächen der Kontakt unter den Mitgliedern weiter gefördert.

4. **Lesekurs**
Herr Dr. St. Jäggi hielt auch dieses Jahr wieder einen Lesekurs und führte unsere Mitglieder souverän in die Kunst des Lesens alter Schriften ein. Dafür möchten wir ihm recht herzlich danken, dass er jedes Jahr die Mühe auf sich nimmt, für die angehenden Familienforscher das nötige Rüstzeug für das oft mühselige Entziffern alter Schriften zu vermitteln.
5. **Französischer Genealogenkongress in Besancon**
Auf Einladung der Französischen Genealogen nahm die Schweiz als Gastland am 13. Französischen Genealogenkongress teil. Ueberschattet wurde die Teilnahme der Schweiz durch den Zwist im Zentralvorstand der Schweizerischen Dachorganisation. So nahmen aus der deutschsprachigen Schweiz nur 4 Leute teil, während mehrere Dutzend Personen aus den Sektionen Waadt, Wallis und Neuchatel teilnahmen. Für meine Frau und mich war es peinlich, dass nur die Sektionen Luzern und Bern aus der deutschsprachigen Schweiz vertreten waren.
Der schöne Stand, der von den Waadtländer Genealogen unter der Leitung von Pierre Favez und Pierre Ives Piece, gestaltet worden war, erhielt den 1. Preis. Herr Pierre Favez aus Lausanne hielt ausserdem einen ausgezeichneten Vortrag über die Probleme eines Familienforschers in der Schweiz.
Es wurden uns aufschlussreiche Vorträge angeboten, die wir leider nicht alle anhören konnten. Es wurde auch ein vorzügliches Ausflugsprogramm für die Ehepartner der Familienforscher angeboten. So konnte man unter anderem die königlichen Salinen in D'Arc et Senans besichtigen. Am Vortag des Genealogenkongresses konnten die Präsidenten und zwei Vorstandsmitglieder einer Gesellschaft an einem Ausflug zum Freilichtmuseum in Nancray teilnehmen. Gegen den Abend wurde für uns eine Schifffahrt organisiert, die uns durch die Kanäle des Doubs führte. Während der Schifffahrt durchquerten wir auch einen Tunnel, der unter der Zitadelle verlief.
Wir möchten daher unseren Welschschweizer Kollegen recht herzlich für ihre grosse Arbeit danken.
6. **Broschüre der Bürgerfamilien von Nidwalden**
Herrn Ernst Niederberger in Stans möchte ich recht herzlich danken, für die Exemplare der Broschüre "Die Bürgerfamilien von Nidwalden", die er unsern Mitgliedern überlassen hat.
7. **Broschüre der Zürcher Kantonalbank über Zürcher Familien**
Unserem Mitglied Victor Schobinger möchte ich recht herzlich danken für die Exemplare, die er mir zur Verfügung stellte und die einigen speziell an Zürcher Familiengeschichte interessierten Mitgliedern verteilen konnte. Herr Victor Schobinger ist einer der wichtigsten Autoren dieser exzellenten Broschüre.
8. **Broschüre "Einführung in die Familienforschung von Dr. J. Schürmann"**
Dank der grossen Hilfe von Herrn lic.phil. M. Lischer, der die Broschüre überarbeitete, konnten wir die Broschüre neu herausgeben. Sie ist beim Präsidenten oder beim Aktuar erhältlich und kann auch im Staatsarchiv ein- gesehen werden.

9. Mitteilungsblatt

Seit Jahren beschäftigte mich der Gedanke ein Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder zu verwirklichen. Es sollte die Aufgabe unserer Gesellschaft sein, den Mitglieder, die aus Altersbeschwerden, Krankheit, privaten, sowie aus geschäftlichen Gründen verhindert sind, doch wenigstens aus der Ferne das wichtigste aus dem Gesellschaftsleben erfahren können. Mit unserem Aktuar Herrn Hermann Wigger, der diesen Gedankengang sofort positiv unterstützte, sind nun die ersten zwei Mitteilungsblätter erschienen, die von meiner Frau und Herrn Hermann Wigger getippt wurden. Es hat uns selbst überrascht, durch Gespräche und Briefe, die wir erhalten haben, dass dies einem Bedürfnis entspricht.

Wir haben vorgenommen diese Publikation zweimal jährlich erscheinen zu lassen.

Unsere Mitglieder sind herzlich dazu eingeladen mit Kritiken, Vorschlägen, sowie auch mit Beiträgen an dieser Broschüre mitzuwirken. Sollte sogar ein weiteres Mitglied sich berufen fühlen, an der Gestaltung und Auswahl der Themen mitzuwirken, so könnte diese Person als Beisitzer im Vorstand einen Sitz übernehmen.

10. Einführungskurs in die Genealogie

An dieser Stelle möchte ich Herrn Franz Stucki aus Horw meinen herzlichen Dank aussprechen für die Durchführung von zwei Parallelkursen am Bildungsseminar Luzern über die "Familienforschung-Familiengeschichte" die Grundlagen und das Wissen für den Einstieg in die Familienforschung vermittelte. Durch diese Vortragstätigkeit konnte Herr Franz Stucki 14 neue Mitglieder für unsere Gesellschaft gewinnen, wofür ich ihm recht herzlich danke.

11. Mitgliederbewegung

a) Folgende Damen & Herren konnten als Mitglieder unserer Gesellschaft gewonnen werden:

Herr Josef Achermann-Voges	Kriens
Herr Heinz Amrein	Eschenbach
Frau Louise Bachmann	Emmen
Herr Ernst Jakob Blättler	Luzern
Herr Erwin Bühlmann	Rapperswil
Herr Kaspar Bieler	Emmenbrücke
Herr Hans Burch	Luzern
Herr Josef Ehrler	Marbach
Herr Lorenz Gadiet	Littau
Frau Ilona Gyax-Sidler	Figino
Frau Verena Herger	Luzern
Herr Josef Imhof	Neuheim
Herr Pfr. Eduard Käslin	Buochs
Herr Oskar Kaeslin	Horw
Frau Hannelore Kaufmann	Altbüron
Herrn Johann Alfred Limacher	Kriens
Frau Anna Lindegger-Trachsler	Ebikon
Frau Anna Niederberger	Kloten

Herr Isidor Ottiger-Stocker	Rothenburg
Herr Josef Ottiger	Rothenburg
Frau Maria Peyer-Gut	Willisau
Herr Paul Schärli	Ipsach
Herr Julius Schnider-Wolf	Affoltern a.A.
Frau Gabrielle Siegrist-Weber	Basel
Herrn Franz Xaver Stalder	Littau
Herr Bernhard Willmann	Siebnen

b) Folgende Mitglieder wurden uns durch den Tod entrissen:

Frau Gertrud Schriber-Ronca
Herr Peter Spreng
Herr Dr. Franz Knüsel
Herr Alois Dotta
Herr Peter Steinger

c) Unser Mitgliederbestand zeigt daher folgendes Bild:

Eintritte	26	
Austritte	7	davon Todesfälle 5
Mitgliederbestand 12.11.1995	203	====

12. Ich möchte unseren Vorstandsmitgliedern für ihre gute Zusammenarbeit den Dank aussprechen.

Frau Marie Louise Wunderle, die heute zum letzten Mal ihre Jahresrechnung vorlegt, möchte ich ganz speziell im Namen unserer Gesellschaft danken für ihre achtjährige mit Bravour geführte Buchhaltung. Sie hielt die unsere Finanzen gut im Griff, dass wir nie eine Verlust zu verzeichnen hatten, sondern jedes Jahr einen kleinen Gewinn ausweisen konnten.

Das Schreiben der Einladungen, das Drucken und deren rechtzeitiger Versand besorgte dieses Jahr wiederum Herr Hermann Wigger, dem ich ganz speziell dafür danken möchte.

Luzern/Dietikon, 11. Januar 1996

Erich Walthert

(E. Walthert, Obmann)

